

JAHRESBERICHT 2018



26.04.2019

Bericht an die Mitgliederversammlung

USK/Vorstandssitzung vom 05.04.2018

Flüchtlingsrat M-V e.V.

Jahresbericht 2018

BERICHT AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zusammenfassung

Die Flüchtlingszahlen sind auch 2018 weiter zurückgegangen. Im Gegensatz dazu sind die Aufgaben gleichgeblieben. Deswegen sind die Projektberichte wieder extra nachzulesen.

Der Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern hat sich im vergangenen Jahr stabilisiert und konnte seine Rolle als unverzichtbarer Partner aller in der Flüchtlingsarbeit Tätigen – sei es hauptamtlich oder im freiwilligen Engagement – festigen.




Wir beraten Geflüchtete, Betreuer*innen, Behörden, Akteure am Arbeitsmarkt, Medien u.v.a.m.

Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit, betreiben Lobbyarbeit für die Menschenrechte und agieren im politischen Raum, indem wir uns vordringlich für faire Asylverfahren, Zugang zu effektivem Rechtsschutz und Freizügigkeit einsetzen.

Einen großen Anteil der Arbeit betraf auch 2018 wieder die Abwehr von und den Umgang mit Gesetzesverschärfungen.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Inhalt

Zusammenfassung	2
Inhalt	3
Aktivitäten mit Außenwirkung	4
 Seminare	
 Veranstaltung	
 Vernetzung	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	7
Fundraising Finanzen	8
Themen 2018	9
Projekte 2018	10
Erfolge und Probleme	11
Impressionen Dankeschön	12

Fotos: Pixabay (Titel), alle anderen Flüchtlingsrat M-V e.V.

Vereinsstruktur | Statistisches

72 Mitglieder (gegenüber 70 Mitgliedern in 2017), davon

- ✉ 70 Mitglieder
- ✉ 1 Fördermitglied
- ✉ 1 Ehrenmitglied

7 bzw. 6 Vorstandsmitglieder

- ✉ Christian Wöhlke
- ✉ Norbert Koschmieder
- ✉ Roland Schrul
- ✉ Sabine Klemm
- ✉ Katharina Herold
- ✉ Ulrike Seemann-Katz
- ✉ Michael Deppe trat im Januar 2018 zurück

Mitarbeitende in den Projekten

Neun Mitarbeitende in den Projekten gegenüber acht im Vorjahr: Jakob Bobzin, Tina Borgwarth, René Fuhrwerk, Sylvia Giesler, Josephine Hermes, Nurcahya (Yanti) Köhler, Anas Obeid, Ulrike Seemann-Katz, Carmen Ziegler. Ein Projekt, das „Projekt gegen Rechts“, endete in 2018, weil die Pro Asyl-Förderung endete. Deswegen ist Josephine Hermes zum Juni 2018 ausgeschieden.

Die aktuelle Besetzung findet sich immer hier: <https://www.fluechtlingsrat-mv.de/ueber-uns/das-team-in-der-geschaeftsstelle/>

1 Mitgliederversammlung am 10. April 2018 (im Vorjahr: 20. April 2017)

6 Vorstandssitzungen (2017: ebenfalls 6) und telefonische Absprachen sowie Entscheidungen per Rundmail mit folgenden Themen:

- ✉ Pressemitteilungen
- ✉ Stellenausschreibungen
- ✉ Unterstützer*innen-Anfragen / Demoaufrufe
- ✉ u. v. a. m.

Teilnahme an allen Sitzungen der BAG Pro Asyl sowie an den Flüchtlingsrätetreffen.

Aktivitäten mit Außenwirkung

Seminare

- ✉ 40 Seminare (2017: 32)
- ✉ Diverse Workshops
- ✉ Mehrere Vorträge

In folgenden **Orten**:

- ✉ Rostock
- ✉ Bad Doberan
- ✉ Teterow
- ✉ Greifswald
- ✉ Neubrandenburg
- ✉ Stralsund
- ✉ Demmin
- ✉ Ludwigslust
- ✉ Hamburg (2 Seminare für Flüchtlingsrat Hamburg)

Themen waren:

- ✉ Arbeitsmarktzugang
- ✉ Ausbildungsduldung
- ✉ Sozialleistungen
- ✉ Ausländerrechtliche Mitwirkungspflichten
- ✉ Botschaftsbegleitung
- ✉ Fluchtursachen
- ✉ Frauen
- ✉ Familienzusammenführung
- ✉ Unbegleitete Minderjährige
- ✉ Projekte und Angebote des Flüchtlingsrates (auch auf Englisch)
- ✉ Das Netzwerk Arbeit für Flüchtlinge (auch auf Englisch)
- ✉ Arbeitsrecht / Faire Integration
- ✉ Psychosoziale Versorgung

Die Seminare fanden vielfach in Kooperation mit oder für Partner statt: VSP gGmbH, Hochschule des Mittelstandes Schwerin (englisch), migra e.V., AWO Ludwigslust, VHS Stralsund, Tutmonde e.V., PEK, AWO Neubrandenburg, BILSE, SBZ Südstadt Rostock, Wir sind Paten e.V., Pommerscher Diakonieverein, Malteser Werke, Sozialministerium, FES, EAS MV, Seniorenring M-V, SpuK SN u. v. a. m.

Bemerkenswert: 1 Seminar für die Bundeswehr...

Veranstaltungen

- ☒ Lesereise „Unerwünscht“ in Kooperation mit DW M-V u.a. in Hagenow, Wismar und Schwerin
- ☒ 10 Jahre NAF „Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz“
- ☒ Tag der offenen Tür
- ☒ Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus in Kooperation mit „Das Boot e.V.“ Wismar
- ☒ 2 Öffentliche Anhörungen im Sozialausschuss des Landtages zu Unbegleiteten Minderjährigen und zum Thema „Integration“. Hierzu wurden umfangreiche Stellungnahmen erarbeitet,
- ☒ „Fest der Demokratie“
- ☒ Informationsstände 1. Mai, Fest der Demokratie
- ☒ Sommerfeste und Weihnachtsfeiern in diversen Gemeinschaftsunterkünften landesweit (eine der WF durch uns als Projekt beantragt, in Koop. organisiert und abschließend berichtet und abgerechnet)
- ☒ Podium zum Tag des Flüchtlings in Stralsund
- ☒ Rechtsanwälte-Treffen zum Thema „Härtefallkommission M-V“
- ☒ Weltwechsel-Tage
- ☒ Mitveranstaltung oder Teilnahme an zahlreichen Fachtagen und Vernetzungstreffen
- ☒ Pro Asyl-Ausstellung

Vernetzung

Der Flüchtlingsrat M-V e.V. arbeitete 2018 regelmäßig in folgenden Gremien mit, u.a.

- ☒ Integrationsbeirat des Landes
- ☒ Begleitbeirat für das Integrationskonzept der Landeshauptstadt Schwerin
- ☒ Runder Tisch Integration in den Arbeitsmarkt des Landkreises LUP
- ☒ Entwicklung des Integrationskonzeptes/AG Arbeitsmarkt des Landkreises LRO
- ☒ Netzwerk Gewaltschutz LRO
- ☒ KKAB, MBE und Sozialministerium
- ☒ Netzwerk Greifswald
- ☒ Fachausschuss Migration der Liga der Wohlfahrtsverbände M-V
- ☒ Beirat der KAUSA-Servicestellen M-V
- ☒ Netzwerk Demokratie LUP
- ☒ Forum Flüchtlingshilfe des DPWV M-V
- ☒ Netzwerk Migration Schwerin, insbesondere AT II

Der Flüchtlingsrat M-V e.V. war auch zu Treffen/Netzwerken/Vorträgen eingeladen: u.a. Innenministerium MV, Landkreistag MV, AG Arbeit im Wirtschaftsministerium MV.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Internet

- Webseite
- Facebook



Pressemitteilungen z.B.

- Afghanistan
- Umf/Altersfeststellung
- Ausbildungsduldung
- Ausstellung
- #NichtmeineLager
- Spurwechsel
- Abschiebewahn



Printmaterialien

- Human Places 1 + 2/2018
- Plakate
- Diverse Flyer
- Visitenkarten
- Weihnachtskarten



Seminar- materialien

- Handouts
- Tabellen
- Quiz
- u.v.a.m.

Fundraising | Finanzen

- ☒ **Spenden 2018: 3.000,65 €** (1.278,65 € Hauptkonto + 1.722,00 € Spendenkonto) im Vergleich dazu 2017: 5.325,49 € (2.700,49 € Hauptkonto + 2.625,00 € Spendenkonto)
- ☒ **Bußgelder 2018: 100,00 €** und im Vergleich dazu 2017: 800,00 €.
- ☒ Vortragshonorare gab es wie immer auch.
- ☒ Auch einen Glühweinstand gab es wieder (besser als 2017!).
- ☒ Es wurde eine Tasse zum Verkauf und als Dank an Spender*innen und Kooperationspartner*innen produziert.
- ☒ Der Haushaltsabschluss war wiederum positiv.
- ☒ Erfolgreiche Projektmittelbeantragung, aber auch ein durch das BAMF abgelehnter Antrag.
- ☒ Details: siehe Finanzbericht.



Themen 2018

Die Hauptthemen, mit denen sich der Verein befasst, werden durch unterschiedliche Anforderungen gesetzt, u.a. durch:

- ☒ Interesse der Mitglieder, Mitarbeitenden, der Vorstände und deren Aktivitäten
- ☒ Anforderungen von Kooperationspartnern: aus den Projekten heraus, aus Kooperationsanfragen heraus, z.B. Dublin-Veranstaltung, Rechtsanwältetreffen, Traumaseminare
- ☒ Anforderungen von Behörden: Einladungen zu runden Tischen, zur Entwicklung von Integrationskonzepten, Bitten um Zuarbeiten zu kleinen Anfragen, zu Einzelfalllösungen, zu Stellungnahmen usw., z.B. Ministerien oder Kreisverwaltungen.
- ☒ Anfragen aus der Zivilgesellschaft: Zuarbeiten zu Studien, Examensarbeiten, Hilfe und Unterstützung in Einzelfällen, Anfragen zu Aktionen, Veranstaltungen, Demos u.v.a.m., z.B. Seminaranfragen, Veranstaltungsanfragen, Interviews usw.
- ☒ Anforderungen aus der Politik, dem Landtag, z.B. Anhörungen im Sozialausschuss, Zuarbeit zu Anträgen usw.
- ☒ Anfragen der Medien

Daraus ergaben sich für 2018 neben dem eigentlich gesetzten Schwerpunkt „Schule für alle“ folgende Themenschwerpunkte:

- ☒ Unbegleitete Minderjährige und Altersfeststellung
- ☒ Ausbildungsduldung
- ☒ Ausländerrechtliche Mitwirkungspflicht und Botschaftsbegleitung
- ☒ Verschärfungen im Kirchenasyl
- ☒ Härtefallkommission
- ☒ Datenschutz

Daneben ergab sich eine Palette von Themen, die in Beratung und Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet wurden:

- ☒ Fluchtursachenseminare
- ☒ Familienzusammenführung
- ☒ Medizinische Versorgung Geflüchteter (Herz-OP bei Dublin-Fall, Anschreiben von Ärzten, Dolmetschfragen u.v.a.m.)
- ☒ Verweildauer in EAE
- ☒ Abschiebungen
- ☒ Rassismus/Antirassismus und Demokratiefragen
- ☒ Gewaltschutz
- ☒ Integration in den Arbeitsmarkt (Jobmessen, Förderung, Anerkennung, Zugang zum AM)
- ☒ Sprachkurse: Fehlen der ESF/BAMF-Kurse, Zulassung der „Big Five“, Erstorientierung, Zertifikate

Projekte 2018

- **Beratungsprojekt:** finanziert durch LAGuS MV und Uno-Flüchtlingshilfe: Beratung in den EAE und mobil in ganz M-V sowie mit Termin donnerstags in der Geschäftsstelle, Seminare zu Fluchtursachen, Grundlagen Asylrecht und zum Flüchtlingsrat/Projektvorstellung, Veranstaltungen gegen Rechts, Netzwerke, Stellenanteile: 1 à 35 WS, 1 à 25 WS, 1 à 10 WS bis 12/2018
- **IQ – Arbeitgeber-Hotline:** finanziert durch BMAS, Auskunft zu allen Aufenthalts- und Arbeitsmarktfragen für Unternehmer*innen, die Geflüchtete einstellen wollen; Unterstützung bei der Vorrangprüfung; Sensibilisierung, Aufschließen des Arbeitsmarktes, Workshops, Stellenanteile: 2 à 30 WS, 1 à 10 WS bis 12/2018
- **IQ – Faire Integration:** finanziert durch BMAS, Beratung und Unterstützung Geflüchteter in Sachen Arbeitsrecht, Seminare für Betreuende, Jobcenter, Geflüchtete, Stellenanteile: 1 à 40 WS, 1 à 20 WS bis 12/2018
- **NAFplus:** finanziert durch BMAS: Schulungen der Akteure am Arbeitsmarkt, Beratung und Recherche für das Netzwerk und für Akteure am Arbeitsmarkt, vorrangig für Jobcenter und Agenturen für Arbeit, Stellenanteile: 1 à 20 WS, 1 à 10 WS bis 06/2019
- **Projekt gegen Rechts - PGR:** finanziert durch Pro Asyl, Seminare, Workshops, Veranstaltungen gegen Rassismus und Rechtsextremismus und für Demokratie und Toleranz, Zelttour, Stellenanteile: 1 à 20 WS, 1 à 1 WS bis 05/2018
- **Kleinprojekt:** „Interkulturelle Jahresendfeier GU Parchim“: finanziert durch „Demokratie leben“ im Landkreis LUP, Programm, Austausch über Weihnachtsbräuche, religiöse Feste. Es ist eine internationale Liedsammlung entstanden, Geschenke und Ausstattung, Stellenanteile: 0 (Ehrenamt) nur 12/2018
- **Erstorientierungskurse:** Verbundprojekt gefördert durch BAMF, modulare Sprachkurse für Asylsuchende mit unklarer Bleibeperspektive und Geduldete, Beratung Geflüchteter, der DAZ-Lehrenden, Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Stellenanteile: 20 WS bis 12/2018

Erfolge und Highlights der Projekte und des Vereins in 2018:

- Good Practice-Auszeichnung der Hotline; das Projekt ist Teil einer bundesweiten Ausstellung geworden.
- Sehr gutes Standing des Beratungsprojektes bei Kooperationspartnern, Behörden, landesweite Bekanntheit: Viele Anrufe auch aus kleineren Orten des Landes. „Ostausdehnung“.
- Erfolgreiche Vermittlungen in Kirchenasyl
- Erfolgreiche Familienzusammenführungen (auch nach jahrelanger „Übung“)
- Beratungsprojekt wird von Behörden angefragt
- Einladungen zu Anhörungen im Landtag
- Seminaranfragen aus Hamburg...
- Fundraising ohne Ressourcen

Probleme der Projekte und des Vereins in 2018:

- Stellenausschreibungen und das Gewinnen von Mitarbeitenden
- Nichtverlängerung des PGR-Projektes nach 3 Jahren
- Trotz Investition vieler Ressourcen inzwischen Ablehnung des gemeinsamen AMIF-Antrages für 2019 mit den Flüchtlingsräten SH und NI zum Empowerment Geflüchteter: das hätte zwei weitere Stellen gebracht.
- Fundraising ohne Ressourcen
- Bekanntheit der Hotline noch nicht ausreichend
- Große psychische Belastung der Mitarbeitenden in den Beratungsprojekten
- Hohes Aufkommen an Beratungen / zu wenig MA-Stellen verhindern konstruktives, aktiv planerisches Arbeiten → zu wenige Seminare im Beratungsprojekt
- DSGVO
- Das Fehlen einer hauptamtlichen Geschäftsführung, die zusätzlich zur Buchhaltung bei der Größe der Geschäftsstelle, den Ansprüchen an die Vereinsarbeit und an die politische Arbeit sowie dem Fehlen einer PR-Kraft einen Stundenumfang von 40 WS gut füllen könnte.



Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, allen Mitarbeiter*innen und allen sonstigen Beteiligten für ihr Engagement, ihre Zeit- und/oder Geldspenden!